

# Anwenderbericht

imagePRESS 1110  
imagePRESS C6000VP  
Professional Print Systeme

you can

## Getrennt drucken, vereint produzieren

Canon konzipiert hybride Drucksystemlandschaft für  
Baldauf Daten/Medien/Druck



### Baldauf Daten/Medien/Druck

Das 1970 gegründete Unternehmen in Albstadt-Ebingen beschäftigt 25 Mitarbeiter im Zweischichtbetrieb und bietet rund um den Druck alle Dienstleistungen an. Dazu zählen das Datendesign für die gestalterische Aufbereitung von Kundendaten, das Datenmanagement mit einer online verfügbaren Datenbank für die Kundenunternehmen und schließlich der Druck mit Digitaldrucksystemen sowie einer Offsetdruckerei mit digitalisiertem Workflow. Mit dem Modell Print-on-Demand orientiert sich Baldauf an den Bedürfnissen der exportorientierten und bedarfsorientierten Produktion der Kundenunternehmen in der Region. Die Just-in-Time-Fertigung der Unternehmen gibt den Takt für die Druckproduktion vor.

[www.baldauf.de](http://www.baldauf.de)

**Der Digitaldruck erobert immer neue Geschäftsfelder, die bislang dem Offsetdruck vorbehalten waren. Immer mehr Druckereien bauen darum diesen Geschäftszweig konsequent aus, weil sie hier konstante Wachstumsraten erzielen. Das Beispiel der Albstädter Druckerei Baldauf zeigt, wie die Aufteilung von digitalem Farb- und Schwarzweißdruck auf zwei Systeme in Kombination mit dem Offsetdruck ein optimales Ergebnis bei Qualität und Wirtschaftlichkeit sichert. Canon hat diese individuelle Lösung entwickelt und implementiert.**

2009 stand bei Baldauf Daten/Medien/Druck die Ablösung der zuvor eingesetzten digitalen Drucksysteme an. „Nach zwei Produktgenerationen war uns klar, dass gewisse technische Probleme mit diesen Systemen nicht lösbar waren. Es gab etwa regelmäßig Silikondampf im Gehäuse, der auf den Druck tropfte und dann die frischen Pigmente auflöste, was immer wieder zu Fehldrucken führte. Hinzu kam, dass der Service im Lauf der Jahre immer schlechter wurde und wir oft einfach allein standen. Ich bin darum völlig ergebnisoffen an die Neuanschaffung herangegangen“, sagt Geschäftsführer Olaf Baldauf (Bild). „Zusätzlich war die Standfestigkeit nicht sehr hoch, wir mussten

häufig Teile austauschen“, erinnert sich der Inhaber. Dabei war auch die Prozessstabilität gering: Während der Produktion musste oft nachkalibriert werden, damit die Farbtreue erhalten blieb. Einstellungen vom Morgen eines Tages waren vor allem im Sommer mittags nicht mehr vorhanden. Gerade das Fehlen eines persönlich verantwortlichen Ansprechpartners vermisste Olaf Baldauf daher oft schmerzlich, wenn die Produktion stillstand. „Wir bieten unseren Kunden dagegen persönlichen Service statt ein Callcenter“, sagt Andreas Fredecke vom Canon Business Center Stuttgart, der das Projekt bei Baldauf geleitet hat und das Unternehmen heute betreut. „Diese Kundennähe ist nicht selbstverständlich, das haben wir im Lauf der Jahre leider immer wieder erfahren müssen. Nicht zuletzt deshalb haben wir uns für Canon entschieden“, so Geschäftsführer Baldauf.

Entscheidend für die Auswahl der neuen Systeme waren auch die Anforderungen der Kunden. So sind die Ansprüche in der Corporate Identity immer höher geworden – die beste Farbverbindlichkeit war also gefragt. Kleinste Auflagen sollten darüber hinaus ebenso möglich sein wie die Individualisierung mit Offsetdruckerzeugnissen. Dieser Schritt ließ sich nur realisieren, wenn die

Canon



Verarbeitungsstraße separat aufgebaut würde. „Wir haben darum vorgeschlagen, Farbdrucksystem und Schwarzweißdrucksystem getrennt anzuschaffen, ebenso die Schneide- und Bindeeinrichtung. Damit können Offsetdrucke mit den Drucken der Digitaldrucksysteme kombiniert werden“, sagt Andreas Fredecke. Diese Hybridproduktion lastet beide Systemwelten bei Baldauf heute besser aus; sie ergänzen sich anstatt nebeneinander zu produzieren. Schließlich sollte auch die Vielfalt der bedruckbaren Medien gesteigert werden, um neue Absatzmöglichkeiten zu erschließen.

Ein geringerer Kostenaufwand für zwei Systeme statt einem einzigen, das sollte wegweisend für das Konzept bei Baldauf sein. Mit der Entscheidung für je eine imagePRESS 1110 und C6000VP sowie einer Verarbeitungsstraße von FKS/Duplo hat Canon diese passende Lösung konzipiert. Über alle Druckerzeugnisse gerechnet kann Baldauf mit der Lösung von Canon heute rund 90 Prozent aller Erzeugnisse um ein Fünftel günstiger produzieren als zuvor. Das erwartete monatliche Produktionsvolumen während der Umstellung im Sommer 2009 mit 50.000 DIN A3-Bögen vierfarbig und 200.000 DIN A3-Bögen Schwarzweiß wurde schon kurze Zeit später überschritten.

Als zentrales Erfolgskriterium für die Qualitätssicherung erweist sich bei Baldauf die Einbindung in das zentrale Workflowsystem der Druckerei, Agfa: Apogee Prepress. Diese Integration senkt die Fehlerquote deutlich, da die imagePRESS 1110 und C6000VP damit aus demselben System angesteuert werden wie die Proofsysteme und die Druckplattenbelichter, die für die Offsetpro-

duktion eingesetzt werden. Das ist ein weiterer Vorteil gegenüber der früheren Lösung, als die Digitaldrucksysteme noch mit einem eigenen Printserver betrieben wurden. Dies führte immer wieder zu Fehldrucken, wenn die Aufbereitung der Druckdaten durch zwei unterschiedliche Berechnungen – sogenannte RIP-Vorgänge – zu Unterschieden im Druckbild führten. Mit zunehmendem Alter kam es immer häufiger vor, dass etwa Schrifttypen in PDF-Dateien oder die unterschiedliche Interpretation von Überdrucken-Einstellungen Fehldrucke verursachten, wenn der Server nicht auf dem neuesten Stand war. „Wir haben in Eigenregie den Standalone-Server zum Serien-RIP nachgerüstet, um mithalten zu können. Dadurch konnten wir bestimmte neuere PDF- und Postscript-Versionen nicht immer automatisiert fehlerfrei verarbeiten. Das mussten wir dann von Hand erledigen, was natürlich zeitaufwendig ist. Das hieß an der Digitaldruckmaschine: Wenn der Fehler entdeckt wurde, herrschte Stillstand, bis die Mitarbeiter der Druckvorstufe eine geänderte Datei liefern konnten“, erinnert sich Olaf Baldauf. „Wir haben damit die erste Integration dieser Art in Deutschland bewerkstelligt und beweisen so in der Praxis erneut die individuelle Lösungskompetenz von Canon“, ergänzt Andreas Fredecke.

Die Verzahnung von Digital- und Offsetdruck zahlt sich für das Unternehmen klar aus. Denn während das Geschäft mit dem Offsetdruck konstant bleibt, erweist sich bei Baldauf der Digitaldruck als klarer Wachstumsmotor. Der Anteil am Umsatz lag zuletzt bei 10 Prozent und wird sich in naher Zukunft schon auf 15 Prozent erhöhen, erwartet der Geschäftsführer.



**Die CANON imagePRESS 1110**

Die imagePRESS 1110 wurde für Druckereien mit den höchsten Standards geschaffen. Sie liefert gestochen scharfe Ausdrücke und sorgt für einen reibungslosen Betrieb bei einer Vielzahl von Medien.

Zu den Merkmalen der imagePRESS 1110 zählen:

- Produktion in Höchstgeschwindigkeit bei allen Normalpapieren bis 300 g/m<sup>2</sup>
- Exzellente Qualität mit gestochen scharfem Text und Bild
- Äußerste Registriergenauigkeit
- Zahlreiche Funktionen zur Papierverarbeitung
- Herausragendes Finishing einschließlich Klebebindung



**Die CANON imagePRESS C6000VP**

Die imagePRESS C6000VP ist das digitale Farbproduktionsystem der nächsten Generation. Es vereint die Effizienz und Flexibilität digitaler Technik mit einer beeindruckenden Bildqualität, die nicht nur wie ein Offsetdruck aussieht, sondern sich auch so anfühlt.

Zu den Merkmalen der imagePRESS C6000VP zählen:

- Herausragende Bildqualität
- Präzisionsdruck mit einheitlichen Ergebnissen
- Maximale Produktivität bei Medien mit bis zu 300 g/m<sup>2</sup>
- Geschwindigkeiten von bis zu 60 DIN A4-Seiten pro Minute
- Weiterverarbeitungs-Optionen für flexible Produktion



Canon Inc.  
www.canon.com  
Canon Europa N.V.  
www.canon-europe.com

© Canon Deutschland GmbH 2010  
Stand: November 2010

Canon Deutschland GmbH  
Europark Fichtenhain A10  
47807 Krefeld  
Tel. +49(0)21 51 / 3 45-0  
Fax +49(0)21 51 / 3 45-102  
www.canon.de